

## „Energiewende sofort, auch in Schleswig-Holstein“

Der immer schneller voranschreitende Klimawandel bedroht den Erhalt der Lebensgrundlagen weltweit, während die Finanzkrise viele Arbeitsplätze gefährdet. Diese Krisen werden u.a. von den großen Energiekonzernen missbraucht, um in Deutschland den Atomausstieg zu stoppen und eine Vielzahl neuer großer Kohlekraftwerke zu errichten.

### Wir halten dagegen fest:

- Der Weiterbetrieb der Atomkraftwerke erhöht die technischen Sicherheitsrisiken drastisch, er verschärft mit immer größeren Mengen das nach wie vor ungelöste Atommüllproblem auf Kosten der nächsten Generationen, vergrößert die terroristischen Gefahren und ist kein Beitrag zum Klimaschutz!
- Der Bau neuer Kohlekraftwerke steigert den Ausstoß gesundheitsschädlicher Schadstoffe und macht es damit unmöglich, die Klimaschutzziele zu erreichen, um die dramatische menschengemachte Erderwärmung möglichst gering zu halten. Wir lehnen die angebliche Lösung der CO<sub>2</sub>-Abtrennung ab, weil sie zu teuer ist, neue Sicherheitsrisiken bedeutet und viel zu spät kommt.
- Die Festschreibung der herkömmlichen Großkraftwerksstrukturen auf Jahrzehnte be- und verhindert die erforderliche Energiewende, und wird die Gesellschaft teuer zu stehen kommen.
- Ein Verharren in der konventionellen Energiewirtschaft gibt Schwellen- und Entwicklungsländern ein falsches Signal! Es wird auch unserer Verantwortung nicht gerecht, die wir als Verursacher des Klimawandels gegenüber den Ländern haben, die schon jetzt besonders unter dem Klimawandel leiden und kaum finanzielle Kapazitäten zur Anpassung haben. Es gilt, unser eigenes Handeln zu überprüfen.

Dem letzten Bericht des Weltklimarates (IPCC 2007) zufolge kommt der Klimawandel schneller als erwartet. Nur eine konsequente Energiewende ermöglicht die erforderliche Begrenzung der CO<sub>2</sub>-Emissionen! Der im Auftrag der britischen Regierung erstellte Report (2007) des ehemaligen Vizepräsidenten der Weltbank, Sir Nicholas Stern, kommt zu dem Ergebnis, dass eine schnelle Energiewende nicht nur klimapolitisch erforderlich, sondern auch die volkswirtschaftlich mit Abstand günstigste Alternative ist!

Diese Erkenntnisse gelten nach wie vor, sie gelten global, regional und vor Ort. Und sie gelten gerade auch in Zeiten der Finanzkrise. Wir dürfen nicht zulassen, dass ein Spekulantentum mit nicht nachhaltiger Energieerzeugung unsere Umwelt schädigt und unseren Nachkommen eine ruinierte Erde hinterlässt.

### Wir wollen:

- Eine Energiewende, die auf allen Ebenen auf Energieeinsparung, Steigerung der Energieeffizienz und den Ausbau der Erneuerbaren Energien setzt.
- Eine Energiewende, die auf eine weitgehend dezentrale Energieerzeugung aus Erneuerbaren Energien setzt.
- Eine Energiewende, die die damit verbundenen Chancen erkennt und organisiert:
  - Eine Durchsetzung und Erreichung der Klimaschutzziele
  - Möglichst schnelle Unabhängigkeit von fossilen Energierohstoffen
  - Zusätzliche Arbeitsplätze durch Klimaschutz, erneuerbare Energien, Energieeinsparung, Energieeffizienz, sowie regionale Wertschöpfung

Wir fordern daher:

1. Kein Ausstieg aus dem Atomausstieg!
2. Kein Neubau großer Kohlekraftwerke!
3. Mobilisierung aller Energieeinsparpotenziale!
4. Mobilisierung aller Effizienzpotenziale, so den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung!
5. Ausbau und Nutzung der Erneuerbaren Energien im Strom- und Wärmesektor!
6. Politische Maßnahmen und Gesetze, die auf Bundes- und Landesebene die Energiewende so voranbringen, wie wir es unseren Kindern schuldig sind!

Verbände, Bürgerinitiativen und Unternehmen

AbL e.V., Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft in SH

ANU, Landesverband Hamburg e.V. (Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung)

Attac SH

Basisgemeinde Wulfshaben

Brot für die Welt

BUNDjugend SH

"Bürgerinitiative für umweltfreundliche Energieerzeugung in Kiel und Umgebung- Kein Kohlekraftwerk in Kiel"

Eine Welt Netzwerk Hamburg

Evangelischer Entwicklungsdienst

GEO Gesellschaft für Energie und Oekologie mbH (Marten Jensen)

Initiative Mahnwache Brokdorf

Klimabüro Küstenpower c/o Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein  
Landesumweltschutzverband Schleswig-Holstein

NABU Schleswig-Holstein

S.A.T., Sonnen- & Alternativtechnik GmbH & Co. KG

UmweltHaus am Schüberg des Kirchenkreises Hamburg-Ost

W.I.R., Wählerinitiative für reelle Politik in Brunsbüttel

ALSE GmbH

Artefact

BALTICSOLAR GmbH

BiGKU, Bürgerinitiative Gesundheit Klimaschutz Unterelbe in Steinburg

BUND Landesverband Schleswig-Holstein

Bürgerinitiative gegen das CO<sub>2</sub>-Endlager Nordfriesland/Schleswig-Flensburg

Diakonisches Werk Schleswig-Holstein

Energie- und Umweltgruppe Blumenthal

FRANCKENBERG KOMMUNIKATIONS-DESIGN

Haustechnik für Energiesparer, Westerbergen

"Kieler Gruppe der IPPNW (Int. Ärzte zur Verhütung des Atomkriegs/Ärzte für soziale Verantwortung)"

LNV (Landesnaturausschutzverband SH)

NaturFreunde Schleswig-Holsteins

Solarthermie Direkt GmbH

Verein "Energietisch-Lübeck" (Jürgen Heinrich)

Zukunftsrat HH

## Parteien und Parteijugenden

Bündnis 90 / Die Grünen, Landesverband SH;

Grüne Jugend SH;

Jungsozialisten, Landesverband SH

SPD Schleswig-Holstein

## Einzelpersonen:

Arno Asmus, Wallsbüll  
Johannes Beisiegel, Kiel  
Dr. Claudia Bielfeldt, Kiel  
Stefan Bolln, Sprecher umWeltforum SPD SH  
Carl-Heinz Christiansen, Risum-Lindholm  
Evelyn Deichsel, Norderstedt  
Anke Dreckmann, Brunsbüttel  
Hanno Fecke, Geschäftsführer Messe Husum Wind  
Ekke und Hanna-E. Fetkötter, Atomkraftgegner, Uelvesbüll  
Marika Fiedler, Kiel  
Marlies Fritzen, Stockelsdorf  
Klaus Georg, Dänischenhagen  
Robert Habeck, Autor  
Bettina Hagedorn, MdB  
Sylvia Hansen, Bildungsstelle Nord der ev.-luth. Kirche  
Monika Heinold, MdL  
Jürgen Heinrich, Lübeck  
Manfed Hellberg, Lübeck  
Karina Hennecke, Dipl.-Geogr., Blumenthal  
Karl-Martin Hentschel, MdL  
Prof. Dr. Olav Hohmeyer, Flensburg  
Dr. Rolf Huster, Physiker, Meldorf  
Hans-Peter Jessen, Tarp  
Elke Körner, Kiel  
Christel Konert, Rendsburg  
Eckart Kuhlwein, Ammersbek  
Fritz Laß, Schleswig

Gisela Lentz, Giekau  
Doris Lorenz, Kiel  
Hans-Jörg Lüth, Bordesholm  
Sybille Macht-Baumgarten, Mönkeberg  
Dr. Birgit Malecha-Nissen, Energiebüro, SPD-Bundestagskandidatin  
Rolf Martin, Ökumenische Arbeitsstelle des ev.-luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost  
Detlef Matthiessen, MdL  
Konrad Nabel, MdL  
Ingrid Nestle, Spitzenkandidatin der Grünen Schleswig-Holstein zur Bundestagswahl  
Gudrun Nolte-Wacker, Kiel  
Peter Petersen, Propst Kirchenkreis Plön-Bad Segeberg  
Dr. Sonja Peterson, Leiterin des Forschungsbereichs "Umwelt und natürliche Ressourcen",  
am Institut für Weltwirtschaft  
Marina Quoirin-Nebel, Barmstedt  
Eckard Reese, Bürgermeister Gemeinde Schacht Audorf  
Ulrike Rodust, MdEP  
Agnes Sander, Ammersbek  
Pastor Dr. Thomas Schaack, Umweltbeauftragter der Nordelbischen Kirche  
Olaf Schulz, energiepolitischer Sprecher Landtagsfraktion SPD  
Prof. Dr. Dr. h.c. Udo E.Simonis, Kiel  
Dr. Marianne Subklew, Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche Arbeitsstelle "Gewalt  
überwinden"  
Petra Thobaben, Landespastorin  
Gesa Tralau, Kandidatin zur Bundestagswahl SPD SH  
Willi Voigt, Kiel  
Jürgen Vollbrandt, Geesthacht  
Lutz Wiederholz, Reinbek/ Wentorf  
Dr. Ulrich Wollenteit, Rechtsanwalt, Hamburg

Ich unterstütze den Aufruf zur Energiewende in Schleswig-Holstein:

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Unterschrift

1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					